

14 Orte besonders wertvoll

Umfassende Bestandesaufnahme von schützenswerten Ensembles im Kanton

Im Kanton Zug gibt es 14 Orte von «nationaler Bedeutung». Das ist das Ergebnis einer umfassenden Bestandesaufnahme, genannt ISOS, die am Montag der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.



Seit über 25 Jahren beschäftigen sich Mitarbeiter des Bundesamtes für Kultur und der Direktion des Innern des Kantons Zug mit einer Inventarisierung schützenswerter Ortsbilder in der Schweiz (ISOS). Sie soll Entscheidungsgrundlagen liefern für jede Art von Siedlungsplanung. Jetzt ist das über 300 Seiten starke Werk fertig.

Die Liste der Orte von nationaler Bedeutung, schweizweit gibt es etwa 1250, umfasst so unterschiedliche Objekte wie die Spinnerei an der Lorze in Baar und die dortigen «Höllhäuser» oder das Kloster Frauenthal bei Cham.

Bei der Buchvernissage in Zug freute sich David Streiff, Direktor des Bundesamtes für Kultur: «Das ist ein Standardwerk über den Kanton, wie es kein Land in dieser Systematik und Vollständigkeit anzubieten hat.» Regierungsrätin Brigitte Profos erklärte für die Direktion des Innern, das Buch sei «ein besonderes Geschenk» und unverzichtbares Arbeitsinstrument für Raum- und Siedlungsplaner. Durch eine präzise Vorstellung von der Vergangenheit würden Entscheidungen in der Gegenwart und eine Gestaltung der Zukunft möglich, so die Autorin Sibylle Heusser.

(FH)